

Test: 6 Reiseräder aus Aluminium

# Sicher leicht

Reiseräder mit Alu-Rahmen konnten schon oft in RADtouren-Tests Lorbeeren sammeln. Dennoch war es gar nicht einfach, ein größeres Testfeld solcher Räder zusammenzustellen – ein elitärer Kreis mit Preisen ab 2.299 Euro und Rohloff- wie Kettenschaltung fand sich.

Text: Jan Gathmann

Bei unserem letzten Test von Reiserädern aus Stahl (RADtouren 1/14) traten 15 Modelle an – und wir hätten leicht noch ein Dutzend weitere testen können. Auch zu diesem Alu-Reiserad-Test gingen mehr Einladungen an Hersteller, als Räder teilnahmen. Unter anderem sagte leider Koga ab. Aber um auf mehr

als zehn Einladungen an waschechte Reiseradproduzenten zu kommen, war schon Recherche nötig.

Warum? Stahl gilt immer noch als Material der Wahl, wenn es um extreme Reisen geht (siehe auch Seite 42). In unseren Tests liegen dagegen seit Jahren Reiseräder mit Alurahmen regel-

mäßig vorne. Mit ausschlaggebend dafür ist meist das besonders sichere Fahrverhalten bei Beladung. Tester spüren auf unserem Parcours mit Bergabfahrten und Ausweichmanövern direktere Kontrolle beim Lenken und weniger „Nachschaukeln“ des Gefährts nach Lastwechseln. Zugleich sind die Räder leichter, oder





Racktime iValo-Träger am Rose: Perfekt für Tourengepäck und Stadteinsatz, für harte Radreisen weniger geeignet.



Zusätzliche Schutzblech-Strebe und Gepäckträger-Verstärkung namens „Brace“ am Idworx: Gepäck wie angenagelt.



Lowrider-Ständer am Poison: einfaches Zubehör, dass das Beladen extrem erleichtert. Idworx löst das mit Lenkansschlag.



28 mm breite Ryde Yura-Felge am Velo- Traum: ermöglicht niedrigere Luftdrücke, mehr Komfort, bessere Traktion.



Seitenständer mit Rahmenadapter am kurzen Schauff-Hinterbau: Hier können die Fersen anecken.



Multi-Flaschenhalter am Schauff: Da passen auch normale PET-Flaschen rein – löbliches Ausstattungsplus.

wenigstens nicht schwerer, was ebenfalls Punkte bringt. Damit ist ein großer Vorteil von Alu genannt: Bei gleichem Rahmengewicht kann man daraus verwindungssteifere Rahmen bauen. Und tatsächlich besitzen alle Reiseräder in diesem Test ein ausgesprochen souveränes Fahrverhalten mit unserem Testgepäck an Lowrider und Träger, keines wirkte ansatzweise nervös. Auch das zulässige Gesamtgewicht ist bei allen Rädern außer Rose fernreisetauglich bis üppig (VeloTraum) bemessen. Dennoch konnten die Testbesten von Idworx und VeloTraum sogar in diesem Umfeld mit ihrem fast spielerischen Gepäckhandling noch Unterschiede erfahrbar machen – was sich in der Radreise-Punktzahl spiegelt. Beide sind auch, was das Bremsen mit voller Last angeht, vorbildlich – bei Idworx durch die besonders nutzerfreundlichen und langlebigen HS33 Firm-tech-Bremsen gelöst, bei VeloTraum durch angemessen große Bremsscheiben der Shimano Diskbremse, die den Vorteil besseren Nassbremsverhaltens bietet.

Ansonsten machen Details große Unterschiede. So besitzen nicht alle Räder drei Paar Ösen für Flaschenhalter (Rose, Schauff, Poison), einige sind besonders komfortabel durch die Kombi Sattel plus Stütze (Rose). Andere lösen es vorteilhafter fürs Fahrverhalten durch die Reifen und Felgen (Idworx, VeloTraum). Wer das beste Reise- und Alltagsrad will, muss tief in die Tasche greifen. Aber Noten ab 1,7 sprechen für eine offene Entscheidung.

## So haben wir getestet

Alle Fahrräder wurden bei den Herstellern zum Test angefordert. Gefragt waren tourentaugliche, mit Schutzblechen, Gepäckträgern vorne und hinten sowie Licht nach StVZO ausgestattete Modelle. Die Räder werden in den gezeigten Kategorien nach einem Punkteschema mit über 90 einzelnen Unterpunkten bewertet: von der Dicke der Reifen und der Qualität der Kontaktpunkte für den Komfort bis hin zu Details wie der Verlegung des Lichtkabels und dem Kettenschutz in der Alltagswertung. Mehr Details zum Testschema finden Sie auf rad-touren-magazin.com. Da es sich bei Trekking- und Reiserädern immer um Allrounder handelt, schließen hohe Punktzahlen in einer Kategorie gleichzeitig hohe Punktzahlen in anderen aus. Ein Beispiel: Viele Komfortkomponenten an einem Fahrrad wie Federung oder dicke Reifen oder auch Schutzbleche führen meist zu einem hohen Radgewicht. Im wertungsrelevanten Punkt „Fahrdynamik“ – ein Teil von „Fahren ohne Gepäck“ – wird aber hohes Gewicht schlechter bewertet. Deshalb ist es unmöglich, die Höchstpunktzahl in allen Kategorien zu erreichen. Die Note 1,0 gab es für 70 Prozent der Maximal-Punktzahl. Die maximal erreichbare Punktzahl liegt wenige Zähler höher als beim letzten Reiseradtest. Grund sind neu aufgenommene Pluspunkte, etwa für integrierte USB-Lader, steckerlos kontaktierende Nabendynamos. Die Bewertungen der Radreisequalität und des Fahrverhaltens beinhalten subjektive Einschätzungen der Tester. So wird etwa die gefühlte Fahrsicherheit bei Lastwechseln mit einem Gepäck von 35 kg (10 kg vorne/25 kg hinten) mit bis zu acht von 40 Punkten belohnt. In der Kategorie „Fahrverhalten ohne Gepäck“ machen Einschätzungen der Tester zum Bremsen, Beschleunigen und Geradeausfahren knapp die Hälfte der Punkte aus.

Bewertung	Idworx Off Rohler Evo Travel Spec	VeloTraum cross 7005 EX plus	Stevens Camino XT	Poison Atropin	Schauff mft trophy	Rose Black Lava-5 CD
Fahrverhalten (max. 45)	31	33	32	29	25	29
Radreisequalität (max. 53)	47	47	41	37	39	31
Alltag (max. 44)	25,5	18,5	22	21,5	21	25,5
Komfort (max. 28)	14	13	8	6	10	11
Ausstattung (max. 44,8)	34	28,5	27	30,75	27	28,5
Service (max. 19)	10	12	10	12	16	12
Gesamtpunkte (164=1,0)	161,5	152	140	136,25	138	137
Testnote	1,1	1,3	1,6	1,7	1,6	1,7



## Idworx: Off Rohler Evo Travel 4.195,00 Euro

<b>Rahmen/Radstand</b>	26-Zoll Alu, dreifach konifiziert/1.130 mm
<b>Gabel/Federung</b>	1 1/8" Alu, starr, doppelte Lowriderösen
<b>Rahmenhöhen*</b>	He: M, <b>L</b> , XL, XXL; Da: S, M, L
<b>Gewicht</b>	15,3 kg (inkl. Pedale)
<b>Entfaltung</b>	1,36–7,17 m/Pedalumdrehung
<b>Zul. Gewichte**</b>	160/15/25 kg
<b>Schaltung</b>	Rohloff Speedhub 14-Gang-Nabenschaltung, extern, 17 Z.
<b>Kurbelsatz</b>	Truvativ Stylo, Idworx EBB longlife, 175 mm, 39 Z.
<b>Bremsen/Bremshebel</b>	Magura HS 33 hydr. Felgenbremsen mit Firmtech-Aufnahme / HS33
<b>Naben vo./hi.</b>	SON 28 Wide Bodyo, steckerlos/Rohloff
<b>Felgen/Speichen</b>	Ryde Darim II 26 CSS beschichtet /v.+h. 32 Spei.
<b>Reifen</b>	Schwalbe Big Ben 60-559
<b>Vorbau/Lenker</b>	Alu, winkelverstellbar/Alu, gekröpft (600 mm)
<b>Sattel/Sattelstütze</b>	Terry Fly GT/Syntace P6 Alu, starr
<b>Lichtanlage vo./hi.</b>	SON Edelux II/b+m Toplight line plus
<b>Gepäckträger vo./hi.</b>	Tubus Duo/Tubus Cargo
<b>Ständer</b>	Pletscher Hinterbauständer
<b>Besonderheiten</b>	Ergon Schraubgriffe mit Bar-Ends, 3 Paar Flaschenhalterösen, SKS-Schutzbleche
<b>Garantie</b>	Rahmen und Gabel: 6 Jahre

### Testbrief:

Der Idworx Off Rohler Evo entscheidet diesen Test für sich. Das, obwohl es für viele Details, die die Evo-Version des Reiseklassikers einzigartig machen, keine Extrapunkte gibt: Es sind Feinheiten wie der robuste, außenverlegte Kabelbaum für die Stromleitung (auch zum USB-Lader The Plug), der verlängerte Scheinwerferhalter für ein besseres Lichtbild, die Kettenblätter aus Messer Stahl mit ungeraden Zähnezahlen und die Lagerereinheit mit gedichteten Speziallagern. Sie lassen das Idworx zum beispiellosen Sorglosrad werden. Dazu kommt typische Idworx-Technik wie der Lenkanschlag, die Magura HS33-Bremsen in der bedienerfreundlichen Firm-tech-Variante sowie die stimmige Geometrie, die für Geradeauslauf wie am Schnürchen und maximale Fahrstabilität sorgt. Die Übersetzung ist sogar für ganz lange Anstiege mit schwerem Gepäck noch passend. Dass das Rad dennoch nur 15,3 Kilo wiegt, bringt Fahrspaß im Alltag. Nicht zuletzt sind die Zugwege perfekt: Nirgendwo lässt sich der Drehgriff der Rohloff so leicht betätigen.

**Fazit:** Idworx setzt den Maßstab. Für den höheren Preis bekommt man auch noch einiges obendrauf: viel Fahrvergnügen, keine Techniksorgen.

Einsatzbereich	Bewertung	Bewertung	
Radreisen	●●●●●	Fahrleistungen	●●●●●
Alltag	●●●●●	Komfort	●●●●●
Sport	●●●●○	Ausstattung/Verarbeitung	●●●●●
Gelände	●●●○○	Preis/Leistung	●●●○○
Sitzposition		Fahrverhalten	

Testnote: 1,1

### Baukasten



## Velotraum: cross 7005 EX plus 2.992,00 Euro

<b>Rahmen/Radstand</b>	26-Zoll Alu, dreifach konifiziert/1.090 mm
<b>Gabel/Federung</b>	1 1/8" Alu, starr, Lowriderösen
<b>Rahmenhöhen*</b>	M, <b>L</b> , XL, XXL, XXXL
<b>Gewicht</b>	15,7 kg (inkl. Pedale)
<b>Entfaltung</b>	1,38–8,53 m/Pedalumdrehung
<b>Zul. Gewichte**</b>	180/15/40 kg
<b>Schaltung</b>	Shimano XT 30-Gang-Kettenschaltung, 11-34 Z.
<b>Kurbelsatz</b>	Shimano XT, Hollowtech II, 175 mm, 44/32/24 Z.
<b>Bremsen/Bremshebel</b>	Magura MT4 hydr. Diskbremse, 203/160 mm
<b>Naben vo./hi.</b>	SP Dynamo Hub PD-8 Nabendynamo/Shimano XT
<b>Felgen/Speichen</b>	Ryde Yura 28mm/v.+h. 32 Speichen
<b>Reifen</b>	Continental RaceKing 55-559
<b>Vorbau/Lenker</b>	Ritchey Alu, starr/Ritchey Alu OS (560 mm)
<b>Sattel/Sattelstütze</b>	Fizik Rondine/Ritchey Alu, starr
<b>Lichtanlage vo./hi.</b>	b+m Luxos U/Toplight Line Permanent
<b>Gepäckträger vo./hi.</b>	Tubus Tara/Tubus Cargo evo
<b>Ständer</b>	Hebie Hinterbauständer
<b>Besonderheiten</b>	Ergon Schraubgriffe mit langen Bar-Ends, 3 Flaschenhalter, Exzenter-Tretlager, Schutzbleche
<b>Garantie</b>	Rahmen und Gabel: 5 Jahre

### Testbrief:

Velotraum hat sich unter den spezialisierten Reiseradherstellern in den letzten Jahren mit einem Augenmerk auf Ergonomie hervorgetan. Das Testrad ist ein Abbild dieser Entwicklung: Es gibt den außerordentlich steifen Rahmen nicht nur für ganz große Fahrer (3XL), sondern auch in unserer Variante mit längerem Oberrohr („plus“). Wir empfanden den dadurch weiter vorn liegenden Schwerpunkt als positiv – er macht das vorbildlich agile und auch mit Gepäck souverän steuerbare Rad noch fahraktiver. Die hohen Fahrsicherheitsreserven spiegeln sich in der höchsten Gewichtszulassung des Testfeldes und haben in starken Bremsen mit extragroßer Scheibe passende Verzögerer. Eine gelungene Paarung sind die breiten Ryde Yura-Felgen mit dicken Conti MTB-Reifen: Mit 2 bar Luftdruck hatten wir im Gelände noch recht guten Komfort und für Reisen top Traktion – so gut ging es auf keinem anderen Rad in die Kieswegkurve. Die Übersetzung ist perfekt auf das Fahren mit Gepäck abgestimmt.

**Fazit:** Größer, weiter, schwerer, mehr Gelände. Wenn es extremer wird, führt kein Weg am Velotraum vorbei. Auch sonst Spitzenklasse.

Einsatzbereich	Bewertung	Bewertung	
Radreisen	●●●●●	Fahrleistungen	●●●●●
Alltag	●●●●○	Komfort	●●●●○
Sport	●●●●○	Ausstattung/Verarbeitung	●●●●●
Gelände	●●●●○	Preis/Leistung	●●●●○
Sitzposition		Fahrverhalten	

Testnote: 1,3

\* Testgröße fett \*\* gesamt/Träger vorne/Träger hinten



## Stevens: Camino XT 2.299,00 Euro

<b>Rahmen/Radstand</b>	26-Zoll, Alu dreifach konifiziert/1.075 mm
<b>Gabel/Federung</b>	1 1/8-1 1/2" Alu, starr, Lowriderrösen
<b>Rahmenhöhen*</b>	He: 17", <b>19"</b> , 21", 23"
<b>Gewicht</b>	14,9 kg (inkl. Pedale)
<b>Entfaltung</b>	1,68–9,03 m/Pedalumdrehung
<b>Zul. Gewichte**</b>	150/15/40 kg
<b>Schaltung</b>	Shimano XT 30-Gang-Kettenschaltung, 11-32 Z.
<b>Kurbelsatz</b>	Shimano XT, Hollowtech II, 175 mm, 48/36/26 Z.
<b>Bremsen/ Bremshebel</b>	Shimano XT hydr. Diskbremse 180/180 mm
<b>Naben vo./hi.</b>	Shimano XT DH-T785 Nabendynamo/Shimano XT
<b>Felgen/Speichen</b>	Mavic EN321/32/32 Speichen
<b>Reifen</b>	Schwalbe Marathon Mondial 50-559
<b>Vorbau/Lenker</b>	Oxygen Alu, starr/ Alu OS gekröpft (660mm)
<b>Sattel/Sattelstütze</b>	Selle Royal Viper RVS/Oxygen Alu, starr
<b>Lichtanlage vo./hi.</b>	b+m Luxos U/Toplight line plus
<b>Gepäckträger vo./hi.</b>	Tubus Tara (nicht Serie)/Tubus Logo
<b>Ständer</b>	Pletscher Hinterbauständer
<b>Besonderheiten</b>	Ergon-Schraubgriffe mit kurzen Bar-Ends, 3 Paar Flaschenhalterösen, Schutzbleche
<b>Garantie</b>	Rahmen und Gabel: 5 Jahre

### Testbrief:

Stevens ist relativ neu in der 26-Zoll-Liga der Reiseräder und legt gleich einen gelungenen Einstieg hin. Das Camino ist mit der XT-Kettenschaltung das leichteste Reiserad und glänzt mit entsprechend dynamischen Fahreigenschaften. Der sehr präzise zu lenkende Rahmen mit hohen Steifigkeitsreserven ist eine hervorragende Basis. Tauscht man die dicken, fernreisebewährten, aber schweren Marathon Mondial Pneus gegen leichtere Modelle, wird das Rad zum Flitzer – zumal der kurze Radstand für daswendigste Fahrverhalten im Test sorgt. Aber auch mit Gepäck, von dem es dank 150 Kilo-Zulassung und sehr guter Träger (Lowrider nachgerüstet) viel mitnehmen kann, läuft das Camino sicher. Der extrabreite Lenker macht die Kontrolle feinfühlig, ist aber in der Stadt etwas sperrig. Etwas geringer als bei den Testbesten erschien der Komfort am Sattel. Die Ausstattung ist hochwertig bis hin zu Details wie dem langlebigen Acros-Steuersatz und der durchgängig verlegten Zugaußenhülle.

**Fazit:** Platz drei in der Reisewertung hinter teureren Spezialisten zeigt wohin bei Stevens die Richtung geht: große Reisen für kleines Budget.

#### Einsatzbereich

Radreisen	●●●●○
Alltag	●●●●●
Sport	●●●●○
Gelände	●●●●○

#### Bewertung

Fahrleistungen	●●●●○
Komfort	●●●●●
Ausstattung/Verarbeitung	●●●●○
Preis/Leistung	●●●●○

Sitzposition	<input type="checkbox"/> komfortabel <input checked="" type="checkbox"/> ausgewogen <input type="checkbox"/> sportlich	Fahrverhalten	<input type="checkbox"/> träge <input checked="" type="checkbox"/> ausgewogen <input type="checkbox"/> wendig
--------------	--	---------------	---

Testnote: 1,6



**NEOLOC:**  
**SICHER.BUNT.COOL.**

Die „NeoLoc“ Fahrradschloss-Kollektion von CONTEC bietet Schutz für dein Rad, das sich sehen lassen kann. Wähle zwischen Kombinations-, Kabel- oder Bügelschloss mit hochwertigem Schließmechanismus und schützendem Überzug aus umweltfreundlich hergestelltem Silikon – in der Farbe deiner Wahl.



**CONTEC**

Informationen zu unserem umfassenden Programm erhalten Sie unter:  
04251-811500 · [www.contec-parts.de](http://www.contec-parts.de) · [info@contec-parts.de](mailto:info@contec-parts.de)

➤ Versand  
➤ Baukasten



## Poison: Atropin

2.599,00 Euro

<b>Rahmen/Radstand</b>	28-Zoll Alu, dreifach konifiziert/1.077 mm
<b>Gabel/Federung</b>	1 1/8" Alu, starr, Lowriderösen
<b>Rahmenhöhen*</b>	He: 46, <b>51</b> , 56, 61 cm; Da: 43, 48, 53 cm
<b>Gewicht</b>	15,8 kg (inkl. Pedale)
<b>Entfaltung</b>	1,56–8,55 m/Pedalumdrehung
<b>Zul. Gewichte**</b>	150/15/40 kg
<b>Schaltung</b>	Rohloff Speedhub Nabenschaltung, extern, 16 Z.
<b>Kurbelsatz</b>	Truvativ Stylo, außenliegende Lagerschalen, 175 mm, 42 Z.
<b>Bremsen/Bremshebel</b>	Shimano XT hydr. Diskbremse, 180/180 mm
<b>Naben vo./hi.</b>	SON delux Nabendynamo/Rohloff Speedhub
<b>Felgen/Speichen</b>	Ryde Andra, ungeöst/32/32 Speichen
<b>Reifen</b>	Continental TravelContact 42-622
<b>Vorbau/Lenker</b>	Alu, starr/Alu OS gekröpft (680 mm)
<b>Sattel/Sattelstütze</b>	Brooks B17/Alu, starr
<b>Lichtanlage vo./hi.</b>	SON Edelux II/SON Rücklicht
<b>Gepäckträger vo./hi.</b>	Tubus Tara/Tubus Cargo
<b>Ständer</b>	Pletscher Hinterbauständer, Lowriderständer
<b>Besonderheiten</b>	Ergon-Schraubgriffe, 2 Paar Flaschenhalter-ösen, Exzenter-Tretlager, SKS-Schutzbleche
<b>Garantie</b>	Rahmen und Gabel: 6 Jahre

### Testbrief:

Der Atropin ist im umfangreichen Poison-Baukasten das 28-Zoll-Modell für Touren. Varianten mit Kettenschaltung sind schon unter 800 Euro zu haben. Unser Testrad kommt mit altrosa Pulverbeschichtung und geschwungenen Schriftzügen, ist aber trotz Prinzessinnen-Design dank Rohloff 14-Gang-Nabe, soliden Tubus-Trägern, hoher Gewichtszulassung und einem lauffruhigen Fahrverhalten ein Hardcore-Reiserad. Die 28-Zoll-Laufräder sind mit belastbaren Ryde Andra Felgen haltbar aufgebaut. Der Dämpfungskomfort kann wegen des ungefederten Brooks-Sattels und der schmalen Conti-Travelcontact-Reifen in diesem Test nicht mithalten. Sinnvolle – und sonst kostspieligere – Details für einen ungetrübten Fahrgegnuß sind die Gabel mit steckerlosem Kontakt zum Son-Delux-Nabendynamo, die durchgängigen Zugaußenhüllen, die langen Schutzbleche sowie der geschlossene Kettenkasten. Kritikwürdig ist bei einem Rad aus dem Versand der nicht in Laufrichtung montierte Vorderreifen.

**Fazit:** Das Poison Atropin ist ein individuelles fahrsicheres Reiserad ohne Tadel. Angesichts der Premium-Ausstattung ein echtes Schnäppchen.

### Einsatzbereich

Radreisen  
Alltag  
Sport  
Gelände

### Bewertung

Fahrleistungen ●●●●○  
Komfort ●●●●○  
Ausstattung/Verarbeitung ●●●●●  
Preis/Leistung ●●●●○

Sitzposition

komfortabel ausgegogen sportlich

Fahrverhalten

träge ausgegogen wendig

Testnote: 1,7

➤ Baukasten



## Schauff: mft trophy

2.299,00 Euro

<b>Rahmen/Radstand</b>	26-Zoll Alu, /1.060 mm
<b>Gabel/Federung</b>	1 1/8" Stahl, starr, Lowriderösen
<b>Rahmenhöhen*</b>	He: 44, <b>50</b> , 56, 60 cm
<b>Gewicht</b>	17 kg (inkl. Pedale)
<b>Entfaltung</b>	1,46–8,28 m/Pedalumdrehung
<b>Zul. Gewichte**</b>	150/15/40 kg
<b>Schaltung</b>	Shimano XT 30-Gang-Kettenschaltung, 11-34 Z.
<b>Kurbelsatz</b>	Shimano XT, Hollowtech II, 170 mm, 44/32/24 Z.
<b>Bremsen/Bremshebel</b>	Shimano LX hydr. Diskbremse, 180/180 mm
<b>Naben vo./hi.</b>	SON 28 Nabendynamo/Shimano XT
<b>Felgen/Speichen</b>	Mach1 Disc, geöst/36/36 Speichen
<b>Reifen</b>	Schwalbe Marathon Mondial 50-559
<b>Vorbau/Lenker</b>	Alu, starr/Alu, gekröpft (660 mm)
<b>Sattel/Sattelstütze</b>	Brooks ATB Flyer/ergotec Alu, starr
<b>Lichtanlage vo./hi.</b>	b+m Eyc T senso plus/b+m Toplight line plus
<b>Gepäckträger vo./hi.</b>	Tubus Tara/Tubus Locc
<b>Ständer</b>	Hebie Hinterbauständer
<b>Besonderheiten</b>	Ergon-Schraubgriffe, 2 Paar Flaschenhalter, RPZ-Schutzbleche
<b>Garantie</b>	Rahmen und Gabel: 10 Jahre

### Testbrief:

Schauff produziert seit 1945 in Remagen Fahrräder und hat sich in den letzten Jahren mit besonders belastbaren Rädern wie dem Sumo oder Tandems hervor getan. So weckt auch das mft trophy als Reiserad fürs Extreme Vertrauen mit einer haltbaren Stahlgabel und einem verwindungssteifen Alu-Rahmen. Die lange Garantie und die hohe Gewichtszulassung von 150 kg unterstreichen das. Robuste, breite Felgen, 36-Speichen Laufräder, dicke Marathon Mondial-Reifen und nicht zuletzt der klug gewählte Tubus Locc-Träger mit extrabreiter Auflagefläche zeigen, dass man etwas vom Radreisen versteht. Die Stabil-Bauteile treiben das Gewicht nach oben und lassen das Rad etwas behäbig wirken. Das Fahrverhalten ist aber souverän auch mit Gepäck. Kritik gibt es für die Montage der Träger mit Distanzstücken zum Rahmen, was die Bruchgefahr der Schrauben erhöht. Probleme bereitet auch der kurze Hinterbau in Kombination mit dem per Adapter montierten Ständer: Hier können Großfüßige mit der Ferse anecken.

**Fazit:** Schnörkelloses, aber mit Blick auf lange Lebensdauer und viel Gepäck klug gemachtes Reiserad – viel Individualität für recht wenig Geld.

### Einsatzbereich

Radreisen  
Alltag  
Sport  
Gelände

### Bewertung

Fahrleistungen ●●●●○  
Komfort ●●●●○  
Ausstattung/Verarbeitung ●●●●○  
Preis/Leistung ●●●●○

Sitzposition

komfortabel ausgegogen sportlich

Fahrverhalten

träge ausgegogen wendig

Testnote: 1,6

\* Testgröße fett \*\* gesamt/Träger vorne/Träger hinten

- Versand
- Baukasten



## Rose: Black Lava-5 CD 2.847,50 Euro

Rahmen/Radstand	28-Zoll Alu, dreifach konifiziert/1.103 mm
Gabel/Federung	1 1/8-1 1/2" Alu, starr, Lowriderösen
Rahmenhöhen*	He: 17", 19", <b>21"</b> , 23", 25"
Gewicht	16,1 kg (inkl. Pedale)
Entfaltung	1,59–8,35 m/Pedalumdrehung
Zul. Gewichte**	130/15/25 kg
Schaltung	Rohloff Speedhub 14-Gang-Nabenschaltung, extern, 20 Z.
Kurbelsatz	Truvativ Stylo, außenliegende Lagerschalen, 175 mm, 55 Z.
Bremsen/ Bremshebel	Shimano XT hydr. Diskbremse 160/160 mm
Naben vo./hi.	SP Dynamo Hub Nabendynamo/Rohloff Speedhub
Felgen/Speichen	Mavic XM319 Disc/32/32 Speichen
Reifen	Schwalbe Marathon Supreme 50-622
Vorbau/Lenker	Alu, starr/Carbon OS, gekröpft (640 mm)
Sattel/Sattelstütze	Terry Figura GT Gel/Carbon, starr
Lichtanlage vo./hi.	b+m Luxos B LED 70 Lux/trägerintegriert
Gepäckträger vo./hi.	Tubus Tara (optional)/Racktime i-Valo Tour
Ständer	Hebie Mittelständer
Besonderheiten	Ergon-Schraubgriffe mit kurzen Bar-Ends, 2 Paar Flaschenhalterösen, SKS-Schutzbleche
Garantie	Rahmen: 5 Jahre

### Testbrief:

Roses Black Lava beruht unverkennbar auf einem Alu-Rahmen der neuen Generation. Ein auf 1 1/2-Zoll konifiziertes Steuerrohr, beidseitig auswechselbare Ausfallenden und ein hoch gezogenes Oberrohr für eine ausgewogene Sitzposition ohne Distanzstücke sind anspruchsvolle, sinnvolle Details. Dass alle Züge im Rahmen verlaufen, sieht schick aus, ist aber bei Defekt wenig servicefreundlich. Dank Gates Centertrack-Riemen läuft das Black Lava leise und schmutzarm – ideal für die Stadt, wie auch das Rahmenschloss und der Systemgepäckträger von Racktime. Die niedrige Gewichtszulassung, die kleinen Bremsscheiben und die eher lange Übersetzung sind Indiz dafür, dass das Rad mehr für Touren in Europa gemacht ist. Für Genussstouren sind die Fahreigenschaften ideal: Gut läuft der Beinahe-29er geradeaus und bügelt mit den großen Laufträgern Unebenheiten glatt. Ein Komfort-Highlight ist die Kombination aus flexender Carbon-Sattelstütze und bequemem Terry-Sattel. Punktabzug gibt's für den Mittelständer.

**Fazit:** Urban-Travel-Bike. Das Black Lava 5 ist als bequemer 28-Zöller mit Riemenantrieb perfekt für Genussreisen und Wege durch die Stadt.

### Einsatzbereich

Radreisen  
Alltag  
Sport  
Gelände



### Bewertung

Fahrleistungen  
Komfort  
Ausstattung/Verarbeitung  
Preis/Leistung



Sitzposition



Fahrverhalten



Testnote: 1,7

# 1921

Made in Germany



KAUFTIPP  
10/14  
MINIPUMPEN  
BIKE

AIRBOY XL



# LUFT RAUS? RETTUNG NAHT!



ENTDECKE DIE NEUEN  
SKS-MINIPUMPEN  
AUF SKS-AIR5.COM

SKS-GERMANY.COM

